

[17465.] Gießen, im September 1862.
P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich seit einem Jahre auf hiesigem Plage eine

Musikalienhandlung
nebst

Leihanstalt für Orchester und Chor-Musik, für Pianoforte und Gesang errichtet habe.

Sowohl hinreichende Mittel, als auch Bekanntheit mit den hiesigen Verhältnissen lassen mich eine größere Ausbreitung meines Geschäftes erwarten.

Die Beforgung meiner Commission hat Herr B. Hermann in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und wird von mir stets in den Stand gesetzt sein, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich der Einsendung Ihrer Novitäten-Wahlzettel entgegensehe, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Justin Eberhardt.

[17466.] **Circular.**

Stuttgart, 28. August 1862.

Hiemit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mich, veranlasst durch mein hohes Alter — ich trete heute mein 77. Lebensjahr an — von der Theilnahme an der von mir gegründeten Verlagsbuchhandlung S. G. Liesching mit dem 1. Juli d. J. zurückgezogen habe. Zugleich ist auch meine Schwiegertochter, Frau Catharine Liesching, Witwe, aus dem genannten Geschäfte getreten, so dass dasselbe nunmehr in den alleinigen Besitz meines Sohnes Theodor Liesching, welcher dasselbe schon längere Zeit geführt, übergegangen ist.

Indem ich mit dieser Mittheilung meinen aufrichtigen Dank für das mir in einem Raume von mehr als fünfundzwanzig Jahren reichlich geschenkte Vertrauen ausspreche, bitte ich, dasselbe meinem Sohne auch fernerhin zu bewahren.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit

S. G. Liesching.

Stuttgart, (Datum wie oben).

Indem ich den Inhalt des Vorstehenden meistentheils bestätige, verbinde ich damit die Anzeige, dass ich das von mir übernommene Geschäft unter der alten Firma und in derselben Richtung wie bisher fortführen werde, wozu ich mir Ihr freundliches Vertrauen von neuem erbitte.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

Theodor Liesching.

Theilhaber gesuche.

[17467.] Für einen soliden jungen Mann, der den Buch- oder Kunsthandel erlernt, mit guten Zeugnissen versehen ist und über ein Capital von 8—10,000 Thln. verfügen kann, bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit dar, um als Associé eine im besten Ruhe und Betriebe stehende Buch- und Kunsthandlung in einer der größten Provinzial-Hauptstädte Oesterreichs käuflich zu übernehmen. Recelle mit K. M. bezeichnete Offerten haben die Herren Beit & Co. in Leipzig zu befördern die Güte.

Theilhaber anträge.

[17468.] Ein verheiratheter Buchhandlungsgehilfe wünscht sich mit einer Einlage von 1000 Thlr. bei einem Sortimentsgeschäfte zu betheiligen. Offerten, mit G. R. bez., befördert die Exped. d. Bl.

Verkaufsanträge.

[17469.] Verlagsverkauf. — Ein gut renommirtes neueres Verlagsgeschäft ist zu dem Preise von ca. 20,000 fl. unter mäßiger Anzahlung, zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig.

Kaufgesuche.

[17470.] Ein gediegenes Verlagsgeschäft mittleren umfanges wird zu kaufen gesucht. — Gefällige Offerten erbittet man unter Zusicherung strengster Discretion, mit Chiffre V. K. # 15. bezeichnet, durch Herrn Buchhändler Hermann Schulze in Leipzig.

[17471.] Ein solides, bedeutendes Sortimentsgeschäft wird von einem jungen Buchhändler, welchem neben den ausgezeichnetsten geschäftlichen Empfehlungen hinreichende Mittel zu Gebote stehen, zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten nebst Beifügung alles Näheren bittet man franco direct per Post an Herrn Immanuel Müller in Leipzig zu richten, welcher dieselben befördern wird.

[17472.] Eine gute deutsche Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Mittheilung des Kataloges werden durch Herrn F. Wolckmar in Leipzig sub R. L. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Billigster Ausrechner und Rechenknecht.

[17473.]

Sobald erschien bei mir:

**Bester und sicherster
Rechenknecht**

oder

Rechnungsfaulenzler (Schnellrechner).

Ein unentbehrliches Handbuch
bei allen Käufen und Verkäufen

von

½ fr. bis zu 100 fl. oe. W.

nebst einem Anhang „Preisberechnung“ von Zentner, Pfund, Mehen, Schock, Stück, Ellen etc. auf die verschiedenen Unterabtheilungen, und einer Umrechnungstabelle von oesterreichischer in süddeutsche Währung und preussisch Courant.

Bequemstes Taschenformat. Cart. 6 N^o ord., 4½ N^o no. Auf 12 Expl. 1 Freierpl.

Die verehrlichen Handlungen wollen verlangen.

Wels, den 20. September 1862.

Joh. Haas.

[17474.] Am 20. September a. c. erschien in meinem Verlage:

Tanz-Album für 1863.

14. Jahrgang.

In sehr eleganter Ausstattung zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22½ N^o netto, 20 N^o baar und auf 6/1 Freiemplar.

Inhalt:

Tanz-Signale, Galopp von V. von Stenglin.

Maskenball-Redowa von Th. Giese.

Johanna-Polka von A. Schulz.

Gruss an Pressnitz, Ländler von R. Daase.

Soldaten Marsch aus Faust von J. Krug.

Erinnerung an Peru, Redowa von B. Cobelli.

Wettrennen-Galopp von A. Schulz.

Maskenball-Polka von Th. Giese.

Liebesstern-Walzer von D. Krug.

Damen-Launen, Polka-Mazurka von R. Daase.

Lieder-Marsch, nach H. Schäffer von J. Krug.

Moritzia, Polka-Mazurka von V. von Stenglin.

Fanchon, Polka-Mazurka von A. Schulz.

La Bouquetière, Polka-Mazurka von W. A. Lucker.

Mille-Heurs, Polka-Mazurka von W. A. Lucker.

Savoyarden-Polka von Throschwitz.

Souvenir de Carlsbad von W. A. Lucker.

Grössere Bestellungen, die ich baldigst erbitte, unterstütze ich durch ausführliche Inserate.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Unverlangt ohne Ausnahme nichts!

[17475.]

Heute versandten wir,

jedoch um alle und jede unnütze Zusendung und Zersplitterung unserer Novitäten zu vermeiden, ausschließlich nur an diejenigen Handlungen, welche verlangten:

Angerstein, W., Anleitung zur Einrichtung von Turnanstalten für jedes Alter und Geschlecht, nebst Abbildung und Beschreibung sämtlicher beim deutschen und schwedischen Turnen gebräuchlichen Geräthe und Geräthe mit Angabe ihrer Maße und Aufstellungsart. Mit 35 lithogr. Tafeln. Eleg. geh. 2 $\frac{1}{2}$ ord., fest mit 33½%, à cond. mit 25%.

Guischard, W. (Verfasserin von „die Hunyadi“), die Foscari. Historischer Roman. 3 Bde. 8. 63 Bog. Eleg. geh. 5 $\frac{1}{2}$ ord. mit 33½% u. baar 7/6, fest 11/10.

Der Subscriptionspreis von 50% ist heute erloschen!

Handlungen, welche noch nicht verlangten, wollen sich des Wahlzettels bedienen.

Achtungsvoll

Berlin, den 27. September 1862.

Haude & Spener'sche Buchh.
F. Weidling.